

Monetäre Außenwirtschaft¹ (WS 2005/06)

1 Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

- a. Die Zahlungsbilanz der BRD
- b. Ersparnisbildung in einer offenen Wirtschaft

2 Wechselkursatheorien

- a. Der Elastizitätenansatz
 - Exkurs: Grundlagen der komparativen Statik
 - Robinsons Formel und Marshall-Lerner Bedingung
 - Elastizitäten-Pessimismus und J-Kurve
 - Die Terms of Trade seit dem II. Weltkrieg
- b. Einkommenseffekte in einem keynesianischen 2-Länder-Modell
 - Handelsbilanz und Gütermarktgleichgewicht
 - Das Keynes-Ohlin Transfer-Problem
- c. Der Absorptionsansatz
(Alexander, Sidney S., "Effects of a Devaluation on a Trade Balance", *Staff Papers*, 2 (Apr 1952))
- d. Der Mundell-Fleming Ansatz für feste Wechselkurse
 - Gütermarkt, Geldmarkt und Devisenmarkt (unter Einschluß des Kapitalverkehrs)
 - Unvollständige Kapitalmobilität: Die komparative Statik
 - Perfekte Kapitalmobilität: Die Wirkungslosigkeit der nationalen Geldpolitik
 - Kritik an der Modellierung des Kapitalverkehrs
- e. Der Mundell-Fleming Ansatz für flexible Wechselkurse
 - Der Wechselkurs wird endogen, der Zahlungsbilanzsaldo dafür exogen
 - Perfekte Kapitalmobilität: Die Wirkungslosigkeit der Fiskalpolitik
 - Das Assignment-Problem
- f. Die Kaufkraftparitätentheorie
(Rogoff, Kenneth, "The Purchasing Power Parity Puzzle", *Jl of Economic Literature*, 34 (Jun 1996))
 - Der Wechselkurs als relativer Preis zweier Warenkörbe
 - Absolute und relative Version
 - Der „nominale“ und der "reale effektive" Wechselkurs
 - Der Balassa-Samuelsen Effekt
 - Exkurs: Ermittlung von KKP's im Rahmen des ICP
(Kravis, I.B., "Comparative Studies of National Income and Prices", *Journal of Economic Literature*, 22 (March 1984); Marris, Robin, *ebd.*)
- g. Der monetäre Ansatz (Bestands- und Portefeuille-Ansätze)
 - Der Wechselkurs als relativer Preis zweier Währungen
(Bilson, John F. O., "The Monetary Approach to the Exchange Rate: Some Empirical Evidence", *Staff Papers*, 25 (Mar 1978))
 - Exkurs: Komparative Statik in Systemen schneller und langsamer Variablen
 - Exkurs: Walras' Gesetz für Vermögensbestände
 - Eine einfache Version von Kouris Bestandsansatz
(Kouri, Pentti, "The Exchange Rate and the Balance of Payments in the Short Run and in the Long Run: A Monetary Approach", *Scandinavian Jl of Economics*, 78 (Sep 1976))
 - Overshooting im Dornbusch-Modell
(Dornbusch, Rüdiger, "Expectations and Exchange Rate Dynamics", *Jl of Political Economy*, 84 (Dec 1976))
 - Das Versagen jüngerer Ansätze: der Random Walk prognostiziert besser
(Meese, Richard A., and Kenneth Rogoff, "Empirical Exchange Rate Models of the Seventies: Do They Fit Out of Sample?", *Jl of International Economics*, 14 (Feb 1983))

¹ Allgemeine Literaturempfehlungen: Einfach und sehr ausführlich, aber kochentrocken sind die jüngeren Auflagen der zuerst 1984 erschienenen beiden UTB-Bände Jarchow, Hans-Joachim und Peter Rühmann, *Monetäre Außenwirtschaft, I. Monetäre Außenwirtschaftstheorie, II. Internationale Währungspolitik*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Vorsicht: In den früheren Auflagen hört die Wechselkursatheorie bei Mundell-Fleming auf. Genau so einfach, aber wesentlich unterhaltsamer und auch moderner ist das englische Lehrbuch Krugman, Paul R., und Maurice Obstfeld, *International Economics, Theory and Policy*, Reading, Mass.: Addison-Wesley, 1988 (⁶2004), das in deutscher Übersetzung als „Theorie und Politik der Außenwirtschaft“ für € 49,95 erhältlich ist. Relevant sind hier die Teile 3 und 4 (Kapitel 12-22).

- h. Effiziente Devisenmärkte und unantizipierte Neuigkeiten
 - Markteffizienz und Zinsarbitragebedingungen
 - Der "News"-Ansatz
(Frenkel, Jacob A., "Flexible Exchange Rates, Prices and the Role of 'News'", *Jl of Political Economy*, 89 (Sep 1981))

3. Das Währungssystem

- a. Formen des Zahlungsbilanzausgleichs: Korrektur vs. Finanzierung
- b. Der Goldstandard
 - Funktionsweise der Stabilisierungsautomatismen
 - Tatsächliche Entwicklung
- c. Der restaurierte Goldstandard (Gold-Devisen-Standard)
- d. Das Bretton Woods-System
 - Der Keynes-Plan und der White-Plan
 - Organisation des IWF und Artikel I der Articles of Agreement
 - Reservebedarf und Sonderziehungsrechte
 - Smithsonian Realignment und Übergang zu flexiblen Wechselkursen
 - Sonderfazilitäten, SAFs und ESAFs
 - Der IWF als Retter von Wall Street Spekulanten: Leistungsbilanz- vs. Kapitalbilanzkonvertibilität?
- e. Der Europäische Währungsverbund und das EWS
 - Exkurs: Theorie optimaler Währungsblöcke
 - Die Entwicklung seit Den Haag 1968
- f. Die Währungsunion
 - Pros und Cons
 - Konvergenzbedarf und die Maastricht-Kriterien
 - Erfahrungen mit dem Euro